

Anlage 1: Zeitstrahl der Entwicklungsschritte am Bennohaus

<p>2018</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verrentung des städtischen Geschäftsführers • Aktualisierung Vereinbarung zwischen der Stadt Münster und dem AKO e.V. • Regelung der Nachfolge der Geschäftsführung, ab 2018 Einstellung durch Trägerverein • Ehemalige Mittel für Personalaufwendungen werden kapitalisiert • AKO e.V. und Kulturamt stellen Notwendigkeit der Nutzungskonzeptüberprüfung heraus. Wesentlicher Hintergrund und Maßgabe war dabei insbesondere auch, den in einem sehr hohen Maße durch EU-Projekte und Drittmittel (quer-)finanzierten Betrieb des Hauses im Sinne der Risikominderung für den Trägerverein AKO e.V. in einen langfristig soliden und insgesamt „schlankeren“ Betrieb umzustellen. • AKO e.V. erhält jährlichen Personalkostenzuschuss für die Geschäftsführung • Die verbleibenden kapitalisierten Mittel i.H. von 36.250 Euro jährlich werden durch das Kulturamt bewirtschaftet. Über ihre Verwendung entscheidet der Rat der Stadt Münster bis zum Beschluss eines Gesamtkonzeptes (V/0900/2018).
<p>2019</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisbericht des 2018 durch den AKO e.V. beauftragten „Instituts für sozialraumorientierte Praxisforschung und -entwicklung e.V.“ zur externen Prozessberatung (V/0974/2019). Es wurden drei Handlungsfelder herausgearbeitet, um damit die lokale und stadtweite Ausstrahlung des Bennohauses zu unterstützen. Dabei geht es, um <ol style="list-style-type: none"> 1. die Schaffung einer hohen Aufenthaltsqualität im Haus. 2. die Verbesserung der baulichen Außenwirkung und Freiflächen um das Haus. 3. die Positionierung des Bennohauses als Plattform und Dienstleister für Menschen des Stadtteils, für professionelle Kunstschaaffende und Kulturschaaffende und für Kooperationspartner: innen
<p>2020</p>	<ul style="list-style-type: none"> • AKO e.V. beginnt mit der sukzessiven Umsetzung der erarbeiteten ersten Optimierungsschritte (1 und 2) • Aufgrund der Corona-Pandemie muss der Betrieb in großen Teilen „still stehen“ • Verzögerung der weiteren Maßnahmen z.B. zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität
<p>2021</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wechsel der Geschäftsführung • Wiederaufnahme des Kulturbetriebs nach „Corona“ und Realisierung weiterer Meilensteiner vor allem Verbesserung der Aufenthaltsqualität, sukzessiver Abbau des Personalschlüssels und der hohen Zahl der EU-Großprojekte • Reaktivierung des für den Betrieb notwendigen Kulturcafe´s (V/0496/2021)
<p>2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung Wiederaufnahme des Betriebs, Reaktivierung der Raumvermietungen • Einmalige Aufstockung der Betriebsmittel (V/0664/2022) • Jahresabschluss mit positiver Bilanz • Beschluss zur Weiterführung des Profilierungs- und Optimierungsprozesses (V/0664/2022) Insbesondere geht es um das Handlungsfeld 3 (Plattformgedanke/Profil)
<p><u>2023</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung des Profilierungs- und Optimierungsprozesses mit dem Ergebnis, das Bennohaus weiter zur „Plattform für Begegnungen“ mit dem Profil „Media, Arts & Culture(s)“ zu entwickeln.
<p>2024</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Evaluierung des anschließenden Maßnahmenpakets wird das „endgültige“ Konzept den politischen Gremien, mit einer daraus abgeleiteten Empfehlung zum dauerhaften Umgang mit den kapitalisierten Mitteln aus ehemaligen Personalaufwendungen, vorgelegt, um es vom Rat der Stadt beschließen zu lassen.